



Standpunkt  
**Die Agglo Obersee als  
funktionaler Raum**

News  
**Schübelbach, Tuggen und  
Wangen stellen sich vor**

Projekte & Aktivitäten  
**Massnahmenumsetzung  
schreitet voran**

Standpunkt

## Die Agglo Obersee als funktionaler Raum



Die Gemeinden der Agglo Obersee haben in den letzten Jahrzehnten gemeinsam einen Wandel erlebt, der in dieser Form kaum zu erwarten war. Die Entwicklung hin zu einer schweizweit bedeutenden Boom-Region, verbunden mit einer erheblichen Bevölkerungszunahme, sticht dabei besonders ins Auge.

In vielen Bereichen setzen die einzelnen Gemeinden der Region aber auch sehr unterschiedliche Schwerpunkte. In der Finanzpolitik etwa haben kantonale Prioritäten einen massgebenden Einfluss auf die finanzielle Situation und auf die Strukturen der Gemeinden – bis hin zur überkommunalen Zusammenarbeit und zu Gemeindefusionen. Diese Fragen werden in den Gemeinden der Agglo Obersee unterschiedlich gehandhabt. Ein weiteres Beispiel ist die Gesundheitspolitik, in der kantonale Prioritäten eine sinnvolle Koordination der Spitalinfrastruktur eher erschweren als erleichtern. Nach wie vor überwiegt somit der kantonale Einfluss – und dies ungeachtet der Tatsache, dass die Region rund um den Obersee funktional ein recht einheitliches Gebiet bildet.

Die Agglo Obersee ist eine Initiative, die darauf abzielt, das strikte Denken in Kantons Grenzen wo immer sinnvoll und möglich aufzubrechen. In unserer kleinräumigen Schweiz ist es wichtig, Herausforderungen in funktionalen Räumen anzugehen und nicht nur auf Strukturen zu setzen, die primär historisch gewachsen sind. Der Ausserschwyz ist der Oberseeraum oft näher als der übrige Kanton Schwyz; gleich verhält es sich mit dem Linthgebiet und dem Zürcher Oberland. Daher ist es wichtig, dass wir die gemeinsamen Herausforderungen in unserer Region auch gemeinsam angehen.

*Martin Stöckling*  
Stadtpräsident Rapperswil-Jona  
Präsident Agglo Obersee

Agenda

**16. August 2017**  
Behördenanlass

**17. August 2017**  
Austausch zu AP 3G beim Bund

**11. September 2017**  
Vorstandssitzung

**6. November 2017**  
Vereinsversammlung

Weiterführende Auskünfte zu den Veranstaltungen:  
[info@zrmol.ch](mailto:info@zrmol.ch)

Impressum

Die Info Agglo Obersee ist hauptsächlich an die Behördenmitglieder in der Agglo Obersee gerichtet und informiert regelmässig über die Tätigkeiten des Vereins.

**Mitgliedsgemeinden**

Altendorf, Bubikon, Dürnten, Eschenbach, Feusisberg (Schindellegi), Freienbach (Pfäffikon), Lachen, Rapperswil-Jona, Richterswil, Rüti, Schmerikon, Schübelbach, Tuggen, Uznach, Wangen, Wollerau

**Herausgeber**

Agglo Obersee, Geschäftsstelle  
Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil  
055 225 73 00, [info@zrmol.ch](mailto:info@zrmol.ch), [aggloobersee.ch](http://aggloobersee.ch)

**Abonnieren**

[info@zrmol.ch](mailto:info@zrmol.ch) oder auf [www.aggloobersee.ch](http://www.aggloobersee.ch)



News

# Schübelbach, Tuggen und Wangen stellen sich vor

## Schübelbach

Grösse in ha	2'880
Anzahl Einwohner	9'020
Anzahl Beschäftigte	2'730
Bevölkerungsdichte	311 E/km <sup>2</sup>



## Tuggen

Grösse in ha	1'530
Anzahl Einwohner	3'290
Anzahl Beschäftigte	1'320
Bevölkerungsdichte	238 E/km <sup>2</sup>



## Wangen

Grösse in ha	1'090
Anzahl Einwohner	4'990
Anzahl Beschäftigte	1'720
Bevölkerungsdichte	577 E/km <sup>2</sup>



## Agglo Obersee

Grösse in ha	24'000
Anzahl Einwohner	150'000
Anzahl Beschäftigte	70'000
Einwohnerdichte	932 E/km <sup>2</sup>



### Stefan Abt, Gemeindepräsident Schübelbach:

*Warum ist Ihre Gemeinde Mitglied der Agglo Obersee geworden?*

Wir sind der Meinung, dass die Herausforderungen bei Infrastrukturprojekten nur im Verbund in der betroffenen Region erfolgreich angegangen werden können. Diese Projekte machen nicht an der Gemeindegrenze Halt. Zusammenarbeit ist angesagt, davon ist der Gemeinderat überzeugt.

*Was schätzen Sie an Ihren Nachbarn Tuggen und Wangen?*

Uns verbindet der ländliche Charakter. Mit den Gemeinden Wangen und Galgenen teilen wir uns die Ortschaft Siebnen. Das zwingt uns schon lange, über die Gemeindegrenze hinweg zusammenzuarbeiten. Weiter geniessen wir dasselbe Naherholungsgebiet in der Linthebene und im Buechberg.

*Was wünscht sich Ihre Gemeinde von der Agglo Obersee?*

Wir sind herzlich aufgenommen worden und wünschen uns Unterstützung bei künftigen Infrastrukturprojekten.

### Rolf Hinder-Bertschinger, Gemeindepräsident Tuggen:

*Warum ist Ihre Gemeinde Mitglied der Agglo Obersee geworden?*

Für die Gemeinde Tuggen ist es wichtig, dass die künftigen grossen Herausforderungen gemeinsam, regionen- und kantonsübergreifend angegangen werden. Nur so werden wir Lösungen finden, die akzeptiert werden und die tragfähig und auch finanzierbar sind. Nur gemeinsam sind wir stark.

*Was schätzen Sie an Ihren Nachbarn Schübelbach und Wangen?*

Wir pflegen eine gute Beziehung und arbeiten in verschiedenen Projekten zusammen. Es ist befriedigend, mit lösungs- und zielorientierten Partnern auf kameradschaftlicher Basis zusammenarbeiten zu können.

*Was wünscht sich Ihre Gemeinde von der Agglo Obersee?*

Dass die Agglo Obersee so weiter arbeitet wie bisher und Lösungen unterstützt, die der ganzen Region dienen. Sei es für den öffentlichen Verkehr, den motorisierten Individualverkehr oder den Langsamverkehr.

### Daniel Hüppin-Meister, Gemeindepräsident Wangen:

*Warum ist Ihre Gemeinde Mitglied der Agglo Obersee geworden?*

Der Gemeinderat ist fest davon überzeugt, dass die regionale Zusammenarbeit allseits einen Mehrwert bringen kann. Gewisse Vorhaben gelingen nur dann, wenn sich überregionale Träger-schaften dafür einsetzen.

*Was schätzen Sie an Ihren Nachbarn Schübelbach und Tuggen?*

Die Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen. In jüngster Vergangenheit hat sich diese Zusammenarbeit unter anderem beim Projekt Autobahnanschluss Wangen Ost bestens bewährt. Aber auch auf Verwaltungsebene klappt der Erfahrungs- und Informationsaustausch im Alltag unbürokratisch und regelmässig.

*Was wünscht sich Ihre Gemeinde von der Agglo Obersee?*

Eine Partnerschaft, die nicht nur einen finanziellen Inhalt kennt. Vielmehr soll das gegenseitige Verständnis über die Kantonsgrenzen hinaus gefördert und damit auch die Akzeptanz erhöht werden.

### Peter Göldi, Geschäftsführer Agglo Obersee:

*Warum hat die Agglo Obersee Schübelbach, Tuggen und Wangen als neue Mitglieder aufgenommen?*

Damit ist eine gemeinsame und lückenlose Planung rund um den Obersee möglich. Dies ist für die Koordination der Landschafts-, Siedlungs- und Verkehrsentwicklung wichtig und eine ideale Voraussetzung für die Abstimmung und Umsetzung von griffigen Massnahmen.

*Was schätzt die Agglo Obersee an den drei Gemeinden?*

Die Gemeinden signalisieren durch ihre Mitgliedschaft, dass sie ihre Entwicklung im funktionalen Raum abstimmen wollen. Mit dieser Erweiterung stösst die Agglo Obersee zudem in eine ganz neue Dimension vor: Das Agglogebiet verfügt erstmals über einen Flugplatz!

*Was wünscht sich die Agglo Obersee von den neuen Mitgliedsgemeinden?*

Damit wir rund um den Obersee auch in Zukunft ein leistungsfähiges Verkehrssystem nutzen können, braucht es ein gemeinsames Verständnis im Bereich Mobilität. Die Erweiterung ermöglicht es der Agglo Obersee, weitere wichtige Gemeinden in die gemeinsame Strategie einzubeziehen.

## Projekte & Aktivitäten

# Massnahmenumsetzung schreitet voran

### Die Umsetzung der Massnahmen aus den Agglomerationsprogrammen der 1. und 2. Generation nimmt Fahrt auf.

Neben der Aufwertung des Dorfkerns Lachen sind insbesondere im Fuss- und Veloverkehr diverse Projekte in Angriff genommen worden. Dazu zählen eine öffentliche Veloparkieranlage in Lachen, die niveaugleiche Gleisquerung in Freienbach und die Optimierung des Zugangs zum Bahnhof Wollerau. Bereits fertig gestellt ist die Buspriorisierung auf der Neuen Jonastrasse im Zentrum von Rapperswil. Weitere Projekte sollen in den kommenden Monaten umgesetzt werden.



Busse werden im Zentrum Rapperswil nun priorisiert.